

GLASFASER FÜR BAD SACHSA



Deutsche
Glasfaser

VORSTELLUNG

Michael Sieve

Senior Manager kommunale Kooperationen

m.sieve@deutsche-glasfaser.de

+49 151 22678328



Zahlen, Daten, Fakten

Deutsche Glasfaser auf einen Blick

> 1,1 Mio.

Verlegte
Glasfaseranschlüsse
(FTTH)

> 650.000

B2C Kunden (FTTH)
haben einen Vertrag
unterschrieben

1.850

Mitarbeiter:innen

> 5.000

Mitarbeiter:innen
unserer Baupartner
für uns im Einsatz

> 1.200

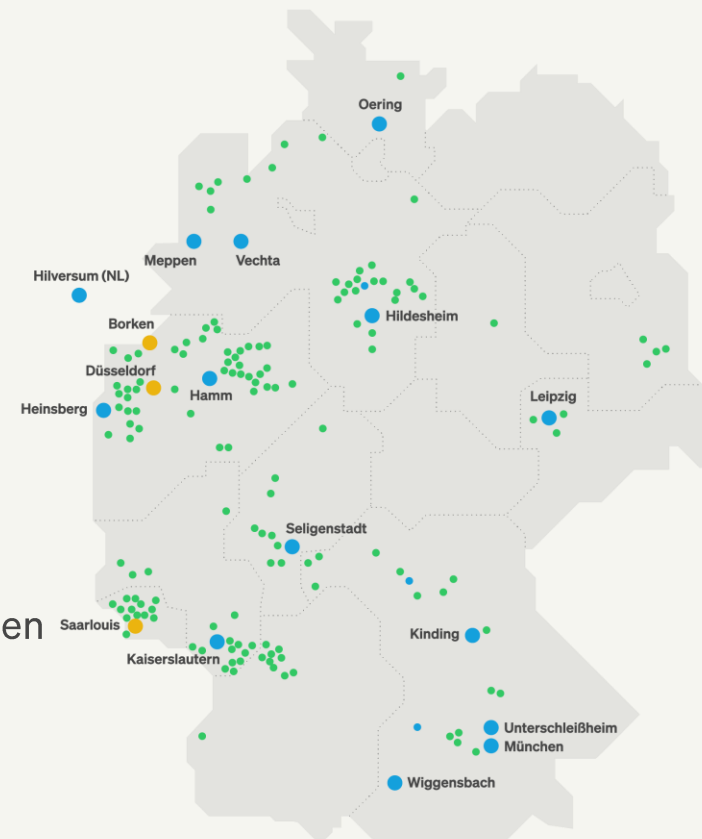
Kommunen in FTTH-Projekten

30-40.000

Gebaute Anschlüsse (FTTH)
pro Monat

15.000

Verlegte Kilometer Kabel
in 2021



Warum Glasfaser ? -> Zukunftsfähige Infrastruktur

Fiber To The Home beendet Kupfer-Zeitalter

Kupferkabel
bis ins Haus



Leistungstärkste Technologie



Up- und Download mit Lichtgeschwindigkeit



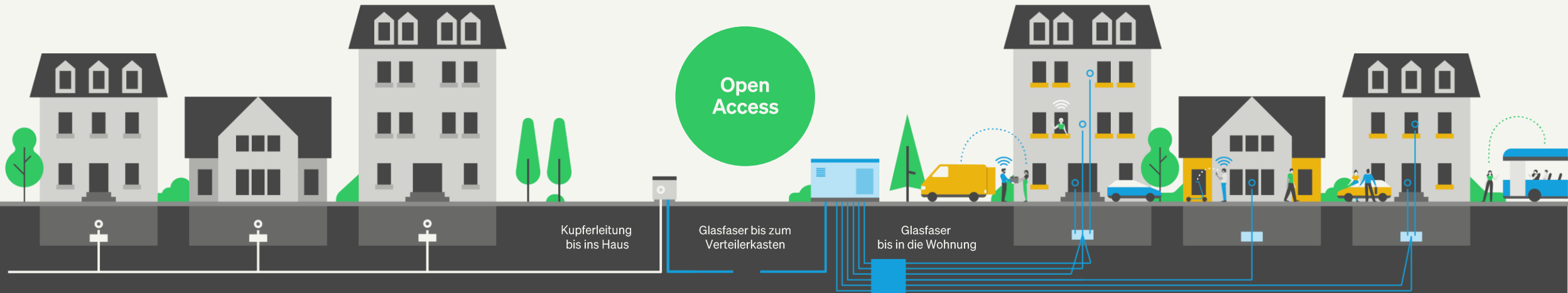
Stabiles Netz für reibungslose
Echtzeitanwendungen



Energieeffiziente Datenübertragung



Glasfaser
bis in jede
Wohnung



PROJEKT ABLAUF



Integrativer Netzausbau



Privatwirtschaftlich

Gefördert

= Flächendeckender Ausbau

Der Projektablauf gliedert sich in 5 Phasen

1

Gebiets-
analyse



2

Kooperations-
vereinbarung
mit Kommune



3

Nachfrage-
bündelung



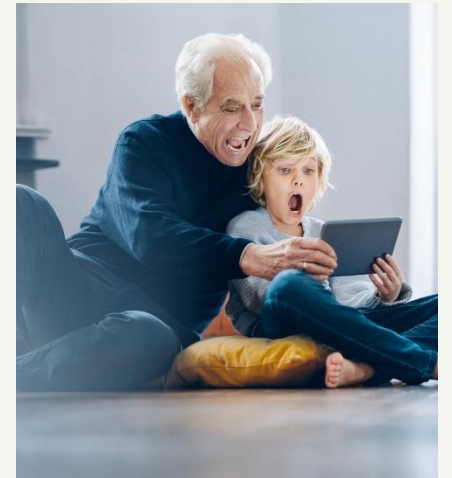
4

Planungs- und
Bauphase



5

Aktivierung
und Inbetrieb-
nahme



DG home

Tarifportfolio für Privatkunden

- 100% zukunftsicher
- Stabile Bandbreiten
- Gratis Glasfaser-Hausanschluss in der NFB
- Keine doppelten Kosten
 - Bis zu 12 Monate lang kostenlos surfen, solange Ihr Altvertrag noch läuft
- Wechselgarantie
 - Wunschtarif testen und im 12. Monat einfach wechseln



BAUABBLÄUFE UND VERLEGEPRAXIS



Bewährte Bauverfahren

Fräsverfahren



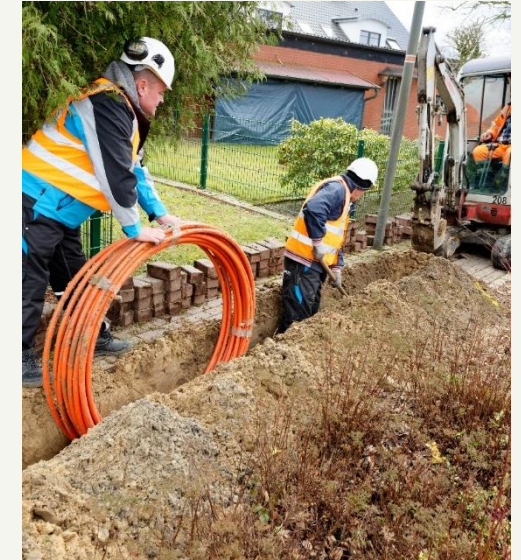
Spülbohrung



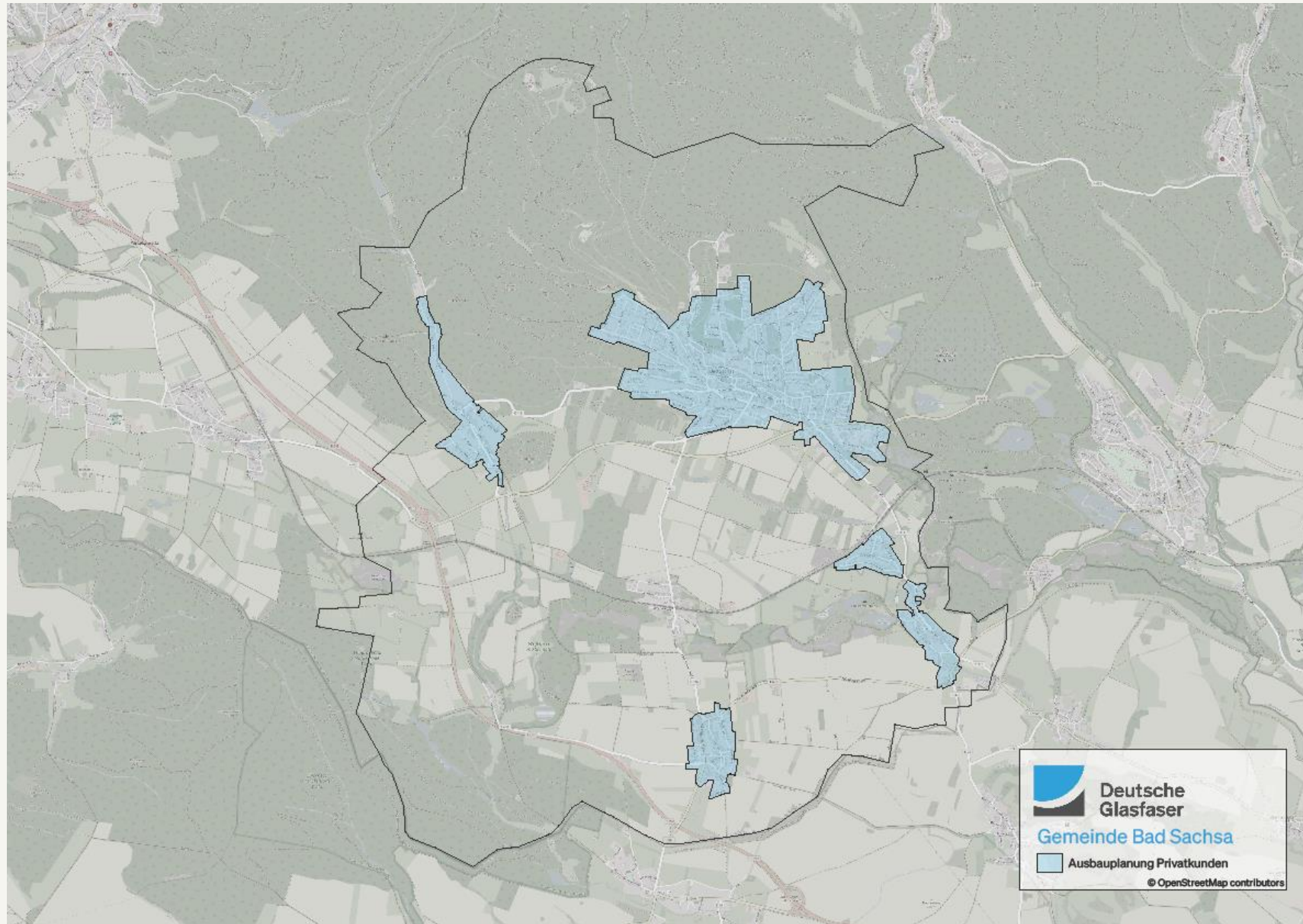
Erdrakete



Offene Grabenbauweise



Übersicht Anschlussgebiete 4.259 HP (Abhängig von Bad Lauterberg & Herzberg)

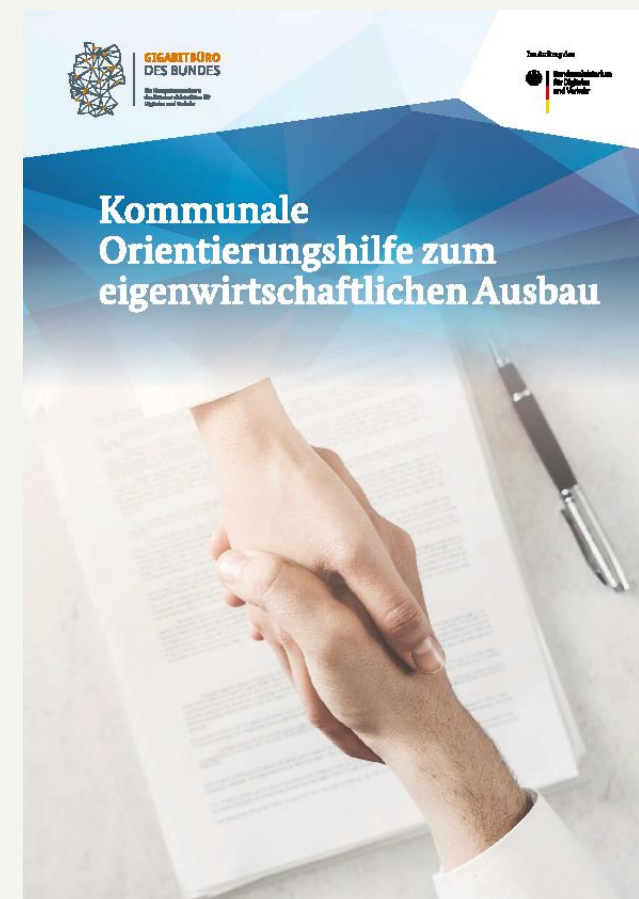




Abgestimmter Kooperationsvertrag



Orientierungshilfe zum eigenwirtschaftlichen Ausbau



Die nächsten Schritte



1

Gebiets-
analyse

2

Kooperations-
vereinbarung
mit Kommune

3

Nachfrage-
bündelung

4

Planungs- und
Bauphase

5

Aktivierung
und Inbetrieb-
nahme

VIELEN
DANK